

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einen albernen Mann, und ein dummer Mann eine gewitzte Frau geheiratet. Unter diesen Umständen, denke ich, muß es jedem einzelnen überlassen werden, zu unterscheiden, welcher der beiden Ehegatten in diesem speziellen Salle eigentlich der gescheitere ist.“

Jack Hamlin

Aus Briefen der Neue

„Ich überdenke seufzend mein Leben. Nun geht es zu Ende — nun wird man alt und soll „gelebt und geliebt“ haben... Herrgott — und alles war Stückwerk! Woran lag es? In der falschen Weltanschauung. Man lehrt zuviel Moral, ja — sogar eine doppelte Moral. Man ist nicht frei genug den natürlichen Dingen gegenüber, die man mit Sittlichkeitsbegriffen

vermanscht und verpanzelt: Natur ist Sünde — Geist ist Teufel! Mehr Licht! Mehr Göthe!

„Wir sind noch nicht reif zur Liebe“, sagte Carpenter. Als es Zeit war zur Liebe und als man Gelegenheit hatte, da hatte man nicht den Mut, nicht die innere Freiheit dazu. Man betrachtete sie als eine große Sünde und marterte sich und andere.

Man suchte nach Qualitäten bei einander. Und doch soll die Liebe das Herz oder die Seele und den Körper ergreifen, nicht den Verstand. Was erst lange nach Charakter- und Herzeneigenschaften suchen und sich mittlerweile und durch das Suchen alles verderben! Man ruiniert die Poesie der Liebe durch reflektieren, philosophieren und moralisieren.

„Lebenskunst“ heißt das Wort, das so schwer auszuführen ist.

Ganz oben und ganz unten in den Gesellschaftsschichten fragt man nicht erst, ob es „erlaubt“ sei, ob „sie“ oder „er“ gut sei und ob — und ob — und ob, wie die versimpelten Alltagsmenschen der Mittelschicht ohne Tiefen — aber auch ohne Höhen. Kommen lassen sollte man das große Ereignis wie eine bunte, schillernde Seifenblase: wie ein Abendrotwölklein — und, wenn's sein muß, auch platzen lassen, wie die Blase, und verwehen lassen, wie das Wölklein.

Nur nicht darnach greifen, nur es nicht haschen wollen oder gar einsperren in einen Käfig — es nicht analysieren und sezieren

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Alkoholfreies Restaurant Höngg, bei der Kirche

Kaffee, Tee 10 Cts.; Chocolade 20 Cts.
Täglich frisches Gebäck zu 20 Cts. :-:
Geleitet nach dem Vorbild
des Frauenverein Höngg.

Höngg am Wasser „Limmathof“

Haus I. Ranges — Telephon Nr. 3936

Spezialität: Fische und Poulets!

Alle Räume sind mit Zentralheizung versehen
Wunderbare Glasterrasse an der Limmat

Eigene Badeanstalt — Gesellschafts-Saal
und Kegelbahn — Nachmittag-Kaffee

Schönste Erholungsstätte Zürichs

Fritz Schüepp, zum Limmathof
Höngg bei Zürich.

Alte Trotte, Höngg

Zürichs beliebter Ausflugsort
Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage.
la Tiroler. Reale Landweine. Utobler. Gut bürgerl. Küche.
Telephon 70. Familie Schmid-Schneider

BASEL



Altschweizer Wein- u. Bierstube zum

Gifthüttli

(beim Marktplatz)

Selbstgezogene Weine - Gut gepflegte Küche
Restauration à la carte
:: Saal für Vereins- und Familien-Anlässe ::
Telephon 611

PAUL WEISS, Chef de cuisine

Hotel STADTHOF BASEL

Café-Restaurant — American Bar
Best empfohlenes Haus. Restauration zu jeder Tageszeit
Zimmer von 2 Fr. an. 1618
Jah. Forrer.

Basel Gasthaus zum Hirschen Kleinbasel

beim alten Bad. Bahnhof Tramlinie 2, 1, 6
Jeden Sonntag von 4 bis 10 Uhr Tanz-Unterhaltung
Prima Ballmusik — Flotte Gesellschaft — Reelle Weine
Gute Küche — Zimmer von Fr. 1,50 an.
Es empfiehlt sich bestens F. Mulisch, Chef de Cuisine.

Basel Hotel Blume Marktstraße 4
1375 neu eingerichtetes Haus.
Zentralheizung, — Elekt. Licht, — Zimmer
von 2 Fr. an, — Restauration zu jed. Tageszeit.
Abendplatten in grosser Auswahl.
Prima Weine, — Kardinalbier, hell und dunkel.
Täglich Konzert Telephone 1695
Bestens empfiehlt sich Wwe. Müller-Koch.

Konzerthalle St. Klara

Clarastrasse 2, Basel 1431
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u.
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

Grand Café Métropole, Basel

Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle
Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/2-8-1/2-11 Uhr.

„Zum braunen Mutz“

Restaurant und Bierhalle
Barfüsserplatz 10, Basel 1582
Gesellschafts-Saal im 1. Stock. F. Kirschenheiter-Semp.

LUZERN

ROSENGARTEN

Damen-Kapelle

Täglich 2 Konzerte

Avis!
In den neu ausgestatteten Räumen meines Etablissements findet täglich Mittag und Abend „Salon-Musik“ der vielfach prämierten Solisten Madame und Monsieur Alfons Welvis aus Brüssel statt.
Café und Restaurant „Stadthof“ H. Hengelhaupt.

Restaurant Eintracht

Grösstes Konzert-Lokal ::
Täglich fertige Speisen und nach
der Karte zu bürgerlichen Preisen 1699 N

ST. GALLEN

Ein Versuch

mit unsern genau gehenden

Armband-Uhren

wird sich lohnen.
Weitgehendste Garantie.
Armbanduhr Nr. 110, Ankerwerk, Radiumzahlen u. Zeiger

F. 20.—
Armbanduhr Nr. 25., „12.—
Versand gegen Nachnahme.

Gg. Scherrans & Cie.
St. Gallen
Zum Trauring-Eck.

Leibchen u. Hosen

für Frauen u. Herren, in Wolle u.
Garn zu billigsten Preisen bei
B. Spiess, Unt. Graben St. Gallen.
Maschinenstrickerei. Prompter Versand.

Sommersprossen

Leberflecken, Sturen und Milleser verschwinden b. Gebrauch der
Alpenblüten. Ganz Mutter Edelweiss Fr. 2.80. Garantie!
Vers. diskret d. Fr. Gautschi,
Pestalozzihaus, Brugg (Arg.) 1628

Die Haus-Ungezieferplage

ist endlich gelöst durch

Schwabex-Pulver

gesetzlich geschützt.

Schwabex ist ein absolut sicher wirkendes Vernichtungsmittel aller Schwaben, Russen, Wanzen, Heimchen, Grillen, Mäuse etc. Schwabex ist kein Balsam, kein Gitter, es wirkt tödlich, desinfiziert die Schnippenwinkel, verhindert Verwesungsgeruch, reicht nicht und stinkt nicht. In wenigen Wochen viel hunderte Anerkennungen von Bäckern, Metzgern, Konditoren, Hotels, Haushaltungen etc. Preise 1/2 kg Fr. 2.—, 1/4 kg Fr. 3.80, 1 kg Fr. 7.20. Portozuschlag. Versand per Nachnahme oder Vereinigung des Betrages durch:

J. Baumann, Ob. Klusstrasse 1, St. Gallen.
Alleinvertretung für die Schweiz. — Postcheck-Conto IX 1536.



TRINKT
**Bischofszeller
OBSTWEIN
und
MOST**

Obstbranntwein — Kirsch
Preislisten — Leihgebinde
Höchste Auszeichnungen!

Drucksachen aller Art
liefern rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei
in Zürich.

Uhren Bijouterie Optik



Alb. Stahel

Uhrmacher
Spezialität: CITY-Chronometer
Omega, Zenith, Int. Watch Co.

Trau-Ringe
Sihlstrasse 3 — Cityhaus
vis-à-vis Jelmoli
Zürich 1.